

## Heinrich von Kleist

### 1777

*18. Oktober:* Bernd Wilhelm Heinrich von Kleist wird als Sohn des preußischen Offiziers Joachim Friedrich von Kleist und seiner zweiten Frau Juliane Ulrike, geb. von Pannwitz, in Frankfurt an der Oder geboren.

### 1788

*Juni:* Tod des Vaters. Kleist wird von dem Prediger und Übersetzer Samuel Henri Catel in Berlin unterrichtet (bis 1792).

### 1792

*Juni:* Eintritt als Gefreiter-Korporal in das Garderegiment Potsdam.

### 1793

*Februar:* Tod der Mutter.

*März:* Teilnahme am Rheinfeldzug der feudalen Koalition gegen die französische Republik (bis 1795).

### 1795

*Juni:* Rückkehr nach Potsdam.

### 1797

*März:* Beförderung zum Leutnant. Beginn der lebenslangen Freundschaft mit Ernst von Pfuel.

### 1799

*April:* Abschied vom Militär. Immatrikulation an der Universität in Frankfurt/Oder zum Studium der Rechtswissenschaften. Freundschaft und Verlobung mit Wilhelmine von Zenge, der Tochter des Ortskommandanten.

### 1800

*August:* Abbruch des Studiums und Rückkehr nach Berlin. Entwurf des Trauerspiels »Familie Ghonorez«, das 1803 u. d. T. *Familie Schroffenstein* erscheint.

*November:* Anstellung als Volontär im preußischen Wirtschaftsministerium in Berlin. Verlobung mit Wilhelmine von Zenge.

### 1801

*Juli-November:* Aufenthalt in Paris.

*November:* Rückreise nach Frankfurt am Main. Reise in die Schweiz.

## 1802

*Februar:* Kleist bezieht eine Wohnung auf einer Aare-Insel bei Thun. Arbeit an dem Lustspiel *Der zerbrochne Krug* und dem Trauerspiel *Robert Guiskard, Herzog der Nordmänner*.

*Mai:* Bruch mit Wilhelmine von Zenge.

*Juli-August:* Schwere Krankheit.

## 1803

*Januar-März:* Aufenthalt auf dem Gut Oßmannstedt von Christoph Martin Wieland in der Nähe von Weimar.

Selbstmordpläne.

*Juli:* Reise nach Bern, Mailand, Genf und Paris. Mit dem Plan, in die französische Armee einzutreten, reist Kleist weiter nach Boulogne-sur-Mer. Körperlicher und seelischer Zusammenbruch nach seiner Rückkehr nach Paris.

*November:* Rückkehr nach Deutschland.

## 1804

*Januar-Juni:* Aufenthalt in Mainz, wo er von dem Arzt und Schriftsteller Georg Wedekind behandelt wird.

*September:* Wiedereintritt in den preußischen Staatsdienst.

## 1805

Fertigstellung des Lustspiels *Der zerbrochne Krug*.

*Mai:* Anstellung in Königsberg als Diätar der Domänenkammer. Beginn des Studiums der Kameralwissenschaft an der Universität Königsberg. Arbeit an den Erzählungen »Michael Kohlhaas« und »Die Marquise von O....« sowie an der Tragödie *Penthesilea* und an dem Lustspiel *Amphitryon*.

## 1806

*August:* Krankenurlaub, fünfwöchige Kur in Pillau. Endgültige Aufgabe der Beamtenlaufbahn.

## 1807

*Februar:* Kleist gerät in französische Gefangenschaft.

*April:* Internierung im Kriegsgefangenenlager Chálons-sur-Marne.

*Juli-August:* Entlassung aus der Gefangenschaft und Rückreise nach Berlin. Arbeit an dem Drama *Käthchen von Heilbronn*.

## 1808

Zusammen mit Adam Müller Herausgabe der Monatsschrift »Phöbus. Ein Journal für die Kunst«.

*2. März:* Uraufführung von *Der zerbrochne Krug* in Weimar. *Dezember:* Fertigstellung des Dramas *Die Hermannsschlacht*.

## 1809

*Juni-Oktober:* Aufenthalt in Prag. Schwere Krankheit.

*November:* Reise nach Frankfurt/Oder.

## 1810

*Januar:* Rückkehr nach Berlin. Bekanntschaft mit Adam Müller, Achim von Arnim, Clemens Brentano, Bernhard Anselm Weber, Friedrich de la Motte Fouqué, Rahel und Karl August Varnhagen in der Christlich-deutschen Tischgesellschaft.

*17. März:* Uraufführung von *Das Käthchen von Heilbronn* in Wien. Der erste Band der *Erzählungen* (»Das Erdbeben in Chili«, »Die Marquise von O....«; »Michael Kohlhaas«) erscheint.

*Oktober:* Die erste Ausgabe der von Kleist herausgegebenen Tageszeitung »Berliner Abendblätter« erscheint, u. a. mit Kleists Aufsatz *Über das Marionettentheater*.

## 1811

*Der zerbrochne Krug* erscheint.

*Juni:* Kleist beendet sein Schauspiel *Prinz Friedrich von Homburg*. Der zweite Band von Kleists *Erzählungen* (»Die Verlobung in San Domingo«; »Das Bettelweib von Locarno«; »Der Findling«; »Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik«; »Der Zweikampf«) erscheint. Umgang mit Marie von Kleist, August Graf Neithart von Gneisenau und Henriette Vogel. *September:* Kleist wird die Wiedereinstellung als Offizier in Aussicht gestellt.

*21. November:* Kleist begeht am Kleinen Wannsee bei Berlin gemeinsam mit Henriette Vogel Selbstmord.